FRANCKESCHE
STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

D. Martin Luthers sel. Kleiner Catechismus

Luther, Martin

Cotbus, 1706

VD18 12901938-001

Der Christliche Glaube

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-229478

Visual Library

Was ist das? Antwort:

GOTT dräuet zu straffen alle / die diese Gebot übertreten / darum sollen wir uns fürchten für seinem Zorn / und nicht wider solche Gebot thun; Er verheißt aber Gnade und alles guts allen / die solche Gebot halten / darum sollen wir Ihn auch lieben / und vertrauen / und gerne thun nach seinen Geboten.

II.

Der Christliche Glaube.

Wie ein Hauß-Vater denselben seinen Kindern und Gesinde aufs einfältigste fürhalten sol.

Der erste Articul.

Von der Schöpffung.

Ich gläube an GOtt den Vater / allmächtigen Schöpffer Himmels und der Erden.

Was ist das? Antwort:

Ich gläube / daß mich GOTT geschaffen hat samt allen Creaturen / mir Leib und Seel / Augen / Ohren

أَنَا أُومِنُ بِٱللّٰهِ ٱلضَّابِطِ ٱلْكُلِّ

Ána ûminu billâhi-ddâbiti-l'kulli

Ego credo in Deum omnipotentem,

خَالِقِ ٱلسَّمَآءِ وَٱلْأَرْضِ

châliqi-ssemâ-i wal'ardi,

creatorem coeli & terræ.

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

To jo tak wele.

Bohg grosi/ az zo ztroffowasch schůknich tich kenz te kasni pschestupuju/ togodla derbimů ße bojasch psched jogo gńiwom / a pscheschiwo takim kasnam ńezińisch. Won pak ljubi gnadu a schu dobrosch schůknim kenz take kasni zjarze. Togodla derbimů tesch jogo ljubowasch / ße jomu dowjerisch a razi zińisch sa jogo kasnami.

II.

Ta Kzescziańska Wjehra.

Kak ju jaden Gospodar ßwoje zjeschi a zeljaz neupschosczej huzisch derbi.

Prjedni Zjel. (Zlonk.)

Wot togo Stworeńa.

Ja wjehru wò Bohga Woschza schogmoznego Stworischela ńebja a seme.

To jo tak wele.

Ja wjehru az Bohg mńo stworil jo/ sew schimi Kreaturami (stworbami) mńe schjelo a duschu/ wozi/ hu-

und alle Glieder/ Vernunfft und alle Sinne gegeben hat/ und noch erhält/ darzu Kleider und Schuh/ Essen und Trincken/ Hauß und Hoff/ Weib und Kind/ Acker/ Vieh und alle Güter/ mit aller Nothdurfft und Nahrung des Leibes und Lebens/ reichlich und täglich versorget/ wider alle Fährlichkeit beschirmet/ und für allem Ubel behütet und bewahret. Und das alles aus lauter Väterlicher/ Göttlicher Güte und Barmhertzigkeit/ ohn alle mein Verdienst und Würdigkeit: Das alles ich Jhm zu dancken und zu loben und dafür zu dienen und gehorsam zu seyn/ schuldig bin/ das ist gewißlich wahr.

Der ander Articul
Von der Erlösung.

Und an JEsum Christum/ seinen eingebohrnen Sohn/ unsern HErrn/ der empfangen ist von dem heiligen Geist/ gebohren von der Jungfrauen Maria/ gelitten un-

ter

وبيسوع المسيح ابنه الوحيد
Wabiſesûa l'Mesichhi-bnihi-l'wahhidi,
& in Jesum Christum filium ejus unicum,

ربنا الذي حبل من روح القدس
rábbiná-llesi hhóbila min rûhhi-l'qodusi,
Dominum nostrum, qui conceptus est à Spiritu Sancti(tatis),

وولد من مريم العذراء
wa wúlida min márjama-l'asrâ-i,
& natus est à Maria virgine,

وتألم في عهد
wataállama fi áhedi
& passus est in tempore (l. mandato)

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

huschi a schůkne zlonki/ Rosum a sche Můßli dahl jo/ a hischzi s'zjarzi/ k'tomu tesch drastwu a zrewe/ Jehz a Pische/ wjazu a dwor/ zonnu a zjeschi/ Rohlju/ ßkot a schůkne dobůuki/ sew schůkneju potrjobnosczu a zůwnosczu togo Schjela a zůweňa bogasche a stauňe hobzarbujo/ napscheschiwo schei tschachosche hoplewa/ a psched schůknim ßlim ßwarnujo; A to schůkno ziňi won s'ljutneje woschzowskeje Bohzeje dobroschi a smilnosczi/ mimo scheje mojeje saßluzbi a dostojnosczi. Sa to schůkno jomu ße zjekowasch a jogo chwalisch / jomu ßluzisch a poßluschni bůsch / ja winowati ßom; To jo sawjescze wjerno.

Drugi Zjel.

Wot togo Humozeňa.

A wô JEsum Krystußa jogo jadnogo Synna naschogo Kňesa/ kenz jo podjeti wot ßwjetego Ducha / porozoni wot Kňezni Mariji / scherpel spod Pontiom Pila-

ter Pontio Pilato / gecreutziget / gestorben und begraben / niedergefahren zur Höllen / am dritten Tage wieder aufferstanden von den Todten / auffgefahren gen Him̃el / sitzend zur Rechten GOttes / des allmächtigen Vaters / von dannen Er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten.

Was ist das? Antwort:

Ich gläube / daß JEsus Christus wahrhafftiger GOtt vom Vater in Ewigkeit gebohren / und auch wahrhafftiger Mensch von der Jungfrau Maria gebohren / sey mein HErr / der mich verlohrnen und verdamten Menschen erlöset hat / erworben / gewonnen / von allen Sünden / vom Tod und von der Gewalt des Teuffels / nicht mit Gold oder Silber / sondern mit seinem heiligen theuren Blut / und mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben / auff daß ich sein eigen sey / und

بيلاطس البنطي وصلب

Bilâtusa-l'Bontijji, wasóliba
Pilati Pontii, & crucifixus est,

ومات ودفن وهبط الى الجحيم

wamâta, wadúfina, wahábata ila-l'schahhîmi,
& mortuus est & sepultus est & descendit ad gehennam,

واليوم الثالث قام من بين الاموات

waljaûma-θθâlitha qâma min beini-l'amwâti,
& die tertio resurrexit ex mortuis,

وصعد الى السماء وجلس

wasa'ida ila-ssemâi, waschálasa
& adscendit ad coelum, & consedit

عن يمين الله الاب الضابط الكل

ân jemîni-llâhi-l'ábi-ddâbiti-l'kulli,
à dextra Dei Patris omnipotentis,

ومن هنالك سياتي ليدين الاحياء

wamin hunâlika sajâti, lijedîna-l'ahjâa
& exinde veniet, ut judicet vivos

والاموات ،

wal'amwâta.
& mortuos.

Dieses und [illegible] daß
[illegible] war durch und
Siberien zu Petersburg
[illegible]
[illegible] P. A.
[illegible]
gebundenes exemplar
mit an den
[illegible] Z.

W Ranách Krysta Ježíše moc, sylu,
y zmužilost respectu máme.

In vulneribus Chri-
sti Jesu virtutem
robur et omnem
habemus suffi-
cientiam. Amen

Hirten zu kam,
nun, daß die Scha-
fe ... Ehr
u. volle Gnü-
ge haben
sollen. Sey
Gelobet
der Herr, Halleluja

latußom / kschizowani / humrel a sakopani / doloj stupil k'höli / na tżeschi żjeń saßej gore stanul wot humarlich / gore stupil do ńebja / ßeiżi k'pschawizi Bohga togo schogmożnego Woschza wot kotarejeż won bużo pschisch / ßużit tich żüwich a humarlich.

To jo tak wele.

Ja wjehru aż JEsus Kristus wjerni Bohg wot Woschza wö ńimernosczi porożoni a tesch wjerni zlowek wot Kńeżni Mariji narożoni / jo moj Kńes / kenż mńo sgubjonego zlowecka jo humogl warbowal a dobüdnul wot schüknich grjechow / wot Smerschi a wot zartowskeje mozi / nitż se slottom abo se ßljobrom / ale se ßwojeju ßwjeteju a drogeju kschwju / a se ßwojim ńewinowatim scherpeńim a humreschim / abü ja jogo ljetni bül / a wö jogo kralejstwu ße spod ńim züwil a

in seinem Reich unter Ihm lebe/ und Ihm diene/ in ewiger Gerechtigkeit/ Unschuld und Seligkeit/ gleichwie Er ist auffer standen vom Tode/ lebet und regieret in Ewigkeit/ das ist gewißlich wahr.

Der dritte Articul.

Von der Heiligung.

Ich glaube an den Heiligen Geist/ eine heilige Christliche Kirche/ die Gemeine der Heiligen/ Vergebung der Sünden/ Aufferstehung des Fleisches/ und ein ewiges Leben/ Amen.

Was ist das? Antwort:

Ich gläube/ daß ich nicht aus eigner Vernunfft/ noch Krafft/ an JEsum Christum meinen HERRN gläuben/ oder zu Ihm kommen kan: sondern der Heilige Geist hat mich durchs Evangelium beruffen/ mit seinen Gaben erleuchtet/ im rechten Glauben geheiliget und erhalten; Gleichwie Er die gantze Christenheit auf Erden beruf-

أنا أومن بروح القدس
وبالبيعة المقدسة الكاثوليكية
وبشركة القدوسين وبغفران
الخطايا وبقيامة الموتى
وبالحياة الأبدية آمين.

Ána ûminu birûehhi-l'godusi,
Ego credo in Spiritum Sanctitatis,
wabilbiâti-lmoqaddáseti-l'katúlikíjja,
& in Ecclesiam sanctificatam Catholicam,
wabischírki-l'qaddusîna, wabigofrâni
& in communionem sanctorum, & in remissionem
-l'chatâja, wabeqijâmati-l'mauta
peccatorum, & in resurrectionem mortuorum,
wabilhhajâti-l'abadíjjati, amîna,
& in vitam æternam, amen.

jomu ẞluzil wȯ nimernei pschaudosczi
ṅewiṅe a sboznosczi / rowno ako won
stanul jo wot smerschi / zuwi jo a ẞe
kṅezi do ṅimernosczi; To jo sawjescze
wjerno.

Tzeschi Zjel.

Wot togo hußwjescheṅa.

Ja wjehru wȯ ẞwjetego Du-
cha/jadnu ẞwjetu kzesczianſku zjer-
kwej / sgromazinu tich ẞwjetich/
wodawaṅe tich grjechow / gore
stawaṅe togo schjela a jadno ṅi-
merne zuweṅe Amen.

To jo tak wele.

Ja wjehru az ja ẞam se ẞwojogo
Rohsuma abo mozi wȯ JEsom Kry-
sta mojogo Kṅesa wjehrisch daniz
k'ṅomu pschisch ṅamogu: Ale ten
ẞwjeti Duch jo mṅo psches to Evan-
gelium powolal/ se ẞwojimi dahrami
hußwjetlil/ wȯ pschawei wjehre huß-
wjeschil / a s'zjarzal; Rowno ako
won to zele kzesczianstwo na semi po-

beruffet/ sammlet/ erleuchtet/ heiliget/ und bey JEsu Christo erhält/ im rechten einigen Glauben/in welcher Christenheit Er mir und allen Gläubigen täglich alle Sünde reichlich vergiebt/ und am jüngsten Tage mich und alle Todten aufferwecken wird/ und mir samt allen Gläubigen in Christo ein ewiges Leben geben wird/ das ist gewißlich wahr.

III.

Das Vater Unser.

Wie ein Hauß-Vater dasselbe seinen Kindern und Gesinde lehren soll.

Vater Unser/ der du bist im Himmel.

Was ist das? Antwort:

GOtt will uns damit locken/ daß wir gläuben sollen/ Er sey unser rechter Vater und wir seine rechte Kinder/ auff daß wir getrost und mit aller Zuversicht Ihn bitten sollen/ wie die lieben Kinder ihren lieben Vater.

Franckesche Stiftungen zu Halle